

www.supersonntag.de | kleinanzeigen@supersonntag.de | Anzeigenannahme: ☎ 0241 - 5101707 | Fax: 0241 - 5101550



Brauch in der Kaiserstadt: Hoteldirektor Walter Hubel (r.) überreichte Prinz Thomas III. (l.) umrahmt von der Lechenicher Stadtgarde den symbolischen Schlüssel zu seiner Hofburg im Quellenhof, die der Prinz traditionell bis Aschermittwoch bewohnt. FOTO: PRIVAT

INTERVIEW

Endspurt für „d'r klenge Party-Prenz va Oche“

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Thomas III.: Für uns ist das kein Stress, auch wenn wir an einem Abend um die zehn Auftritte haben und es zeitlich schonmal eng wird. Von Saal zu Saal sind wir im Fluss und wenn man dann auf der Bühne steht, läuft es einfach.

Welche Momente sind Dir bislang hängengeblieben?

Thomas III.: Ein besonderer Moment war sicherlich, als ich bei der Penn-Sitzung mit einer Sänfte ins Eurogress getragen wurde. Die Penn ist mein Verein, feiert in dieser Session 160-jähriges Jubiläum. Vom kleinen Mann in der Gartenkolonie bis zum AKV-Ordensritter Gregor Gysi hatte ich bislang so viele spannende Begegnungen. Gysi war super locker und offen. Die Nähe zu den Menschen, die man gerade bei Auftritten bei kleinen Vereinen hat, ist toll. In Frie-

senrath und Hahn habe ich tolle Momente erlebt, da wurde zum Beispiel eine Ski-Oper für uns aufgeführt. Bei den Soerser Schützen hatte ich Tränen in den Augen, als sie eine Überraschung für uns organisiert haben. So viele Menschen machen sich Gedanken, wie sie uns eine Freude bereiten können, wenden dafür große Mühe auf. Die Schwarz-Blauen Funken haben es zum Beispiel extra schneien lassen.

Wie ist eigentlich das „Helau“-Lied entstanden, das überall so toll ankommt?

Thomas III.: Es war mir eine absolute Herzensangelegenheit, seitdem ich Karneval feiere, ein lustiges Lied gegen Düsseldorf zu machen. Dass wir damit allerdings einen solchen Erfolg haben würden, hätten wir nicht gedacht, als mein Noppe-ney Patrick Deloie den Text auf die Up-Tempo-Version von Andreas Ga-

baliens „Hulapalu“ geschrieben hat.

Rosenmontag, der Höhepunkt Deiner Session naht. Wie geht es für Dich nach Karneval weiter?

Thomas III.: Wir freuen uns auf den Rosenmontag, an dem es vielleicht auch ein wenig für uns schneien wird. Es ist herrlich, dass wir anhand von tausenden Fotos und Videos so viele Erinnerungen an die unsagbar tolle Zeit haben. Da hat sich in den letzten Jahren viel verändert, heutzutage wird alles dokumentiert. Das ist gut! So können wir im Nachhinein nochmal Revue passieren lassen, was das für eine gigantische Zeit war. Unser Videodreh zu „Aix la chapelle“ war ein absoluter Höhepunkt. Und von der Stadtgarde Oecher Penn habe ich natürlich auch schon die Anfrage, demnächst bei der Penn-Show mitzumachen. Mal schauen, was sich da ergibt.